

Stihl

Kreiselschere gegen Steinschlag

Stihl bietet jetzt mit der RG-Kreiselschere ein neues Anbaugeschäft mit zwei gegenläufig oszillierenden Messern an.



Kreiselscheren wie das Modell RG von Stihl arbeiten mit gegenläufig drehenden Messern.

Mit der RG-Kreiselschere von Stihl erhalten kommunale Grünpfleger, Straßenmeistereien und Landschaftsgärtner eine neue Lösung für die schleuderarme Entfernung von Unkraut und Gras mit Freischneidern. Das als Anbaugetriebe erhältliche Schneidwerkzeug verfügt im Gegensatz zu rotierenden Mähfäden und Metallwerkzeugen über zwei gegenläufig oszillierende Messer. So soll das Risiko von Beschädigungen durch aufgewirbelte Steinchen oder Split deutlich reduziert und gleichzeitig Verstopfungen durch das Schnittgut vermieden werden. Damit eigne sich das neue Schneidwerkzeug laut Stihl optimal für das Zurückschneiden von Unkraut und Gras entlang von Straßen, Wegen und Bordsteinkanten sowie für Mäharbeiten auf Verkehrsinseln und Parkplätzen.

Der robuste Aufbau ist für den Einsatz auf verschiedensten Untergründen wie Schotter, Asphalt und Pflasterflächen ausgelegt. Für eine lange Lebensdauer sorgt zudem ein Standfuß, der die Messer beim Ablegen oder während des Startvorgangs vor Verschleiß schützt. Die neue RG-Kreiselschere ist für eine Vielzahl von Stihl-Freischneidern erhältlich und steht als Kombi-Werkzeug RG-KM auch im Kombi-System zur Verfügung.